

DIE SICHTDREIECKE AN DEN BAHNÜBERGÄNGEN

HELMSTEDTER STRASSE UND DER BAHNHOFSTRASSE,
GEBILDET AUS DEN IN DER STRASSENACHSE LIEGEN-
DEN SCHENKELN VON 45.00m LÄNGE UND DEN IN
DER BAHNKÖRPERACHSE LIEGENDEN SCHENKELN VON
120.00m, SIND VON JEDLICHER BEBAUUNG UND VON
ALLEM BEWUCHS HÖHER ALS 1.50m ÜBER SCHIENEN-
OBERKANTE UND STRASSEN OBERKANTE FREIZUHALTEN.

SICHTDREIECKE IM BEREICH DER STRASSENEINMÜNDUNGEN
VON WOHNSTRASSEN MIT EINER SCHENKELLÄNGE VON 22.00m
UND IM BEREICH DER STRASSENEINMÜNDUNGEN VON WOHN-
STRASSEN IN LANDESSTRASSEN MIT EINER SCHENKELLÄNGE
VON 22.00m UND 52.00m INNERHALB DER ORTSDURCHFART
– JEWEILS GEMESSEN IN DER STRASSENACHSE – SIND VON
JEDLICHER BEBAUUNG UND JEDLICHEM BEWUCHS ÜBER
0,80m, GEMESSEN ÜBER DEN IN FRAGE KOMMENDEN
FAHRBAHNEN, FREIZUHALTEN.

NACH MASSGABE DES § 22 (4) BNVO SIND IN ABWEICHUNG
VON DER OFFENEN BAUWEISE KLEINGARAGEN INNERHALB DER
ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE AN DER NACHBARGRENZE
ZULÄSSIG.

→ AUF JEDEM GRUNDSTÜCK IST MINDESTENS EIN BAUM ZU PFLANZEN

→ Alle Grundstücke sind gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG für das Anlegen und die Unterhaltung öffentl. Ver- und Entsorgungsleitungen und ihres Zubehörs zugunsten des jeweiligen Erschließungsträgers außerhalb der überbaubaren Flächen mit einem Leitungsrecht belastet.